

2 Karosserie

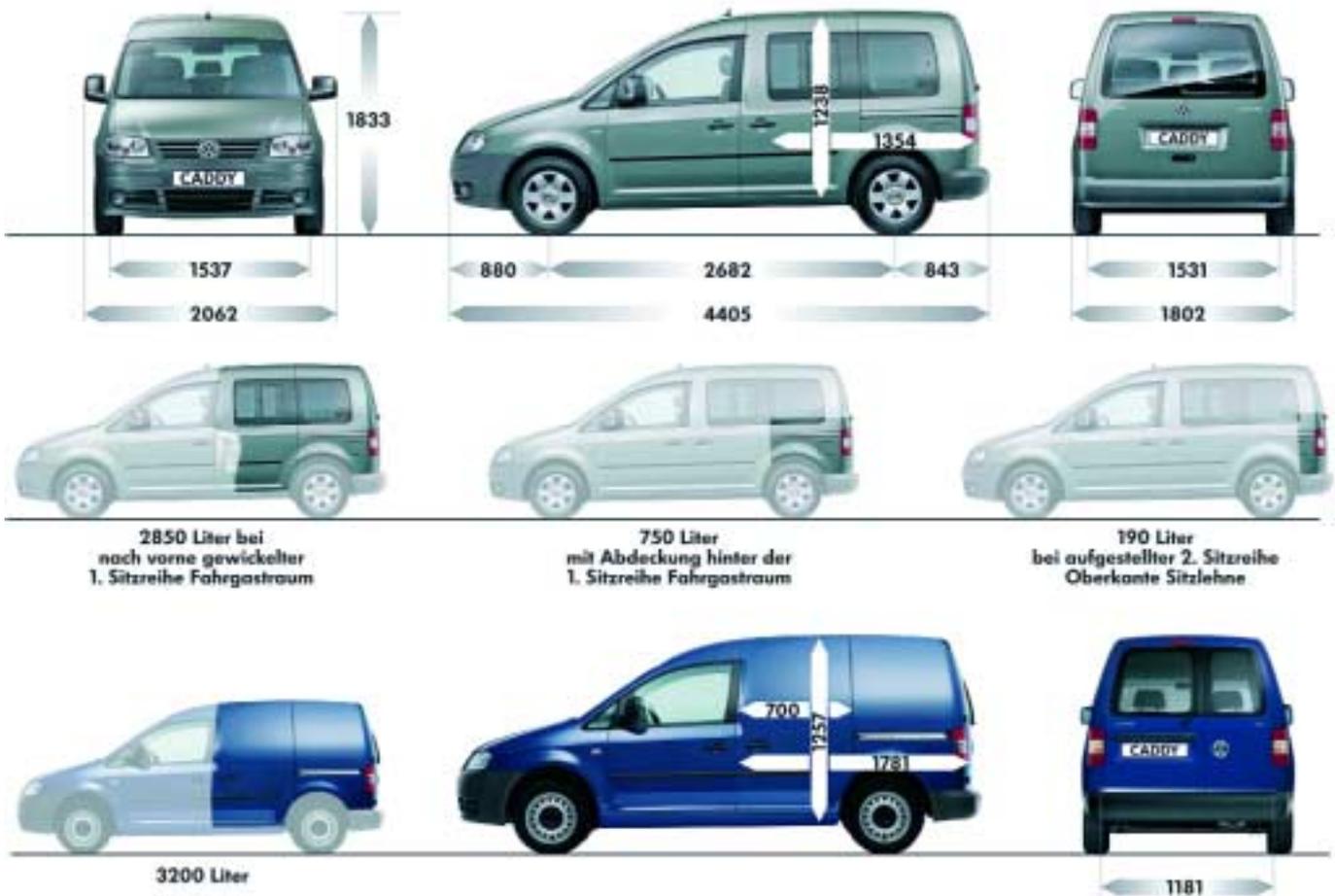


Bild 3: Karosseriemaße des Caddy
 Figure 3: Body dimensions of the Caddy

baren Sitzlehnen kommen ohne Anbindungspunkte an der Karosserie aus. Dadurch wird zum einen der Zugang zum Gepäckraum vereinfacht und zum anderen der Einstieg in die dritte Sitzreihe erleichtert. Den Passagier erwartet ein hoher Sitzkomfort, der durch die hohe Sitzposition und die komfortabel abgestimmten Polster erzielt wird. Die Bank ist zu 2/3-1/3 getrennt, die Lehnen können unabhängig voneinander in eine waagerechte Tischposition geklappt und eingerastet werden. Zudem ist ein individueller Wickelvorgang möglich, um den Gepäckraum auf ein Volumen von bis zu 3020 l zu vergrößern. Gasdruckdämpfer unterstützen diesen Wickelvorgang. Die Kopfstützen können dabei im Sitz verbleiben. Als Transportsicherung werden die Sitze mit einer sitzintegrierten Stützstange im Fahrzeugboden verrastet.

Optional kann eine zweisitzige Sitzbank als dritte Sitzreihe im Fahrzeug bestellt

werden. Die Bank ist mittels Schnellverschluss ohne Werkzeug aus- und einzubauen. Ihre Lehne kann ebenfalls in eine waagerechte Position geklappt werden. Wie in der zweiten Sitzreihe stören durch die freistehende Lehne auch hier keine Anbindungspunkte an der Karosserie. Um eine uneingeschränkte Kofferraumausnutzung zu gewährleisten, können bei ausgebauter dritter Sitzreihe die Gurtendbeschläge in einer Parkposition in der Seitenverkleidung positioniert werden.

Der Caddy Life basiert auf dem Caddy Kombi und unterscheidet sich im Fahrgastraum und der Karosserie durch eine aufgewertete Ausstattung.

Er besitzt Formverkleidungen in den Schiebetüren und hintere Seitenwandformverkleidungen, wo weitere Ablagen, Lautsprecheraufnahmen und eine Steckdose integriert sind. Die Sitzbezüge sind mit hochwertigen farbigen Stoffen ausgerüs-

tet. Zur Serienausstattung gehören unter anderem eine zweite Schiebetür, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, das Radio R100, die elektrischen Fensterheber in den Vordertüren, die elektrischen und beheizbaren Außenspiegel, der höhenverstellbare Fahrersitz mit darunter liegender Ablageschublade sowie 15"-Radvollblenden und Nebelscheinwerfer, stoffbezogene Türverkleidungen mit Chromtüröffner vorn, eine große Mittelkonsole mit Personenanströmer und Cupholder hinten.

3 Ausstattung und Elektrik

Die Praktikabilität des Caddy mit hohem Kundennutzen setzt sich auch im Innenraum fort. Durch die Verwendung der Volkswagen-A-Klasse-Module ergeben sich großzügige Platzverhältnisse. Die Bedienung ist unter ergonomischen Gesichtspunkten ausgelegt, die hohe Sitzposition

2.1 Caddy Kastenwagen



Bild 4: Phantombild Caddy Life
Figure 4: The Caddy Life

ermöglicht eine ausgezeichnete Rundumsicht. Das Ablagenkonzept ist vielfältig. Neben den Ablagen der Instrumententafel und Mittelkonsole gibt es eine große Dachgalerie mit Fach für das Bordbuch und Platz für mehrere DIN-A4-Ordner. Die Türverkleidungen stellen geräumige Ablagen zur Verfügung, die modellabhängig Platz für bis zu 1,5 l fassende Flaschen bieten. Ferner sind ausstattungsabhängig bis zu vier Cupholder in der Mittelkonsole vorhanden.

Die praktischen elektrischen Funktionen werden beim Caddy über den CAN-Bus gesteuert [1]. Hervorzuheben sind hierbei die Funktionen der automatischen Umluftschaltung des Klimageräts. Beim Erkennen einer Rückwärtsfahrt erfolgt die automatische Umluftschaltung, so dass eigene Abgase nicht ins Fahrzeuginnere gelangen. Auch ist eine automatische Inbetriebnahme der Wisch-/Waschanlage der Heckscheibe bei eingeschalteten Frontscheibenwischern [2] und beim Einlegen des Rückwärtsganges vorhanden.

Für eine angenehme Klimatisierung im Caddy sorgen die manuelle Heizungs- und Belüftungsanlage sowie die halbautomatische Klimaanlage Climatic. Beide Anlagen verwenden ein konstruktiv gleiches Klimagerät. Bei der Climatic wird die gewählte

Innentemperatur automatisch auch unter wechselnden Außenbedingungen geregelt. Die Climatic ist mit einer ECON(omy)-Taste ausgerüstet, um dem Fahrer die bewusste Abschaltung des für den Kraftstoffverbrauch relevanten Klimakompressors zu ermöglichen. Im Winterbetrieb wird auch der optionale Zuheizung im ECON(omy)-Modus abgeschaltet.

Für die Dieselmotoren ist ein kraftstoffbetriebener Zuheizung mit 5 kW Heizleistung entwickelt worden. Die Einschaltbedingungen werden nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Heizungsanforderung ermittelt. Der Zuheizung erwärmt das Kühlmittel und gleicht das Heizleistungsdefizit der verbrauchsoptimierten Dieselmotoren aus. Der Innenraum wird somit schneller erwärmt, was das Wohlfühlen der Insassen bei tiefen Außentemperaturen verbessert.

Als Mehrausstattung ist auch eine Wasserzusatzheizung (Standheizung) lieferbar. Sie basiert vom Brennerprinzip auf dem des Zuheizers. In die Kühlmittelverschlauchung ist ein Magnetventil integriert, das bei Betrieb den Heizungskreislauf vom Motorkühlkreislauf abkoppelt, so dass das Kühlmittel ausschließlich zwischen der Wasserzusatzheizung und dem Heizungs-

wärmetauscher im Heiz-/Klimagerät zirkuliert. Beim Erreichen einer Kühlmitteltemperatur von 50 °C wird das Heizungsgebläse zugeschaltet und der Innenraum entsprechend der Einstellung am Klimabedienteil erwärmt. Die Programmierung der Wasserzusatzheizung erfolgt menügesteuert über die Multifunktionsanzeige und das Display im Kombiinstrument. Die Wasserzusatzheizung kann auch über die Sofortheiztaste im Klimabedienteil oder eine optionale Funkfernbedienung eingeschaltet werden. Im Fahrbetrieb arbeitet die Wasserzusatzheizung automatisch als Zuheizung für den Motor.

4 Fahrwerk

Der Caddy nutzt viele der neuen Systemkomponenten aus der Volkswagen-A-Klasse. Insbesondere sind hierbei die Module Vorderachse, elektromechanische Lenkung (EPS – Electrical Power Steering), Bremssystem (neuer 11“-Dual-Rate-Bremskraftverstärker) sowie das Hand- und Fußhebelwerk zu erwähnen [3], die – auf den Caddy abgestimmt – zusammen mit der neu entwickelten Hinterachse zu einem optimalen Fahrverhalten beitragen.

Während an der Vorderachse die bewährte Technik des Golf (Federbeinachse mit unteren Dreieckslenkern) übernommen und lediglich eine um zirka 30 mm angehobene Leer-Standhöhe mit angepasster Feder- und Dämpferabstimmung gewählt wurde, kommt als Hinterachse eine neu entwickelte, blattfedergeführte Starrachse, **Bild 5** zum Einsatz. Diese Achsform bietet den besten Kompromiss hinsichtlich priorisierter Durchladebreite, Platzbedarf und Überladungssicherheit.

Um das gewünschte neutrale bis untersteuernde Fahrverhalten zu realisieren, wurde der Wanklenkeffekt unter Berücksichtigung der kinematisch optimierten Blattfederanlenkpunkte ausgenutzt. Die daraus resultierenden gutmütigen Fahreigenschaften sind in den Kombiversionen des Caddy mit der weltweit erstmalig in Großserie umgesetzten PST-Dämpfertechnik (Position Sensitive Twinsystem) auch bezüglich des Fahrkomforts optimiert. Merkmale dieser Technik sind ein Doppelkolbensystem und auf den Innendurchmesser des Druckrohres spiralförmig eingezogene Bypass-Kanäle, **Bild 6**.

Mit dieser Technik wird – abweichend von anderen wegababhängigen Dämpfersystemen – eine größere Kennungsspreizung zwischen „hart“ und „weich“ in der Zug- und auch Druckstufe erzielt. Speziell für Fahrzeuge mit hohem Leer-Voll-Verhältnis (hohe Zuladung) bietet dieses System damit erhebliche Vorteile.